|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Testskript  SAP S/4HANA - 01-09-20 | public |
| Just-In-Time-Kundenbelieferung (2EM\_DE) |

Inhaltsverzeichnis

[1 Verwendungszweck 3](#_Toc52220500)

[2 Voraussetzungen 4](#_Toc52220501)

[2.1 Zusätzliche manuelle Konfiguration 4](#_Toc52220502)

[2.2 Rollen 4](#_Toc52220503)

[2.3 Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten 5](#_Toc52220504)

[2.3.1 Systemzugriff 7](#_Toc52220505)

[2.3.2 Anlegen von Stammdaten im SAP-On-Premise-System [Kunden- oder OEM-System] 7](#_Toc52220506)

[2.3.2.1 Material anlegen 7](#_Toc52220507)

[2.3.2.2 Lieferanten anlegen 8](#_Toc52220508)

[2.3.2.3 Einkaufslieferplan anlegen 8](#_Toc52220509)

[2.3.2.4 Versorgungsbereich anlegen 9](#_Toc52220510)

[2.3.2.5 Regelkreis anlegen 9](#_Toc52220511)

[2.3.2.6 Kontrollsätze anlegen 10](#_Toc52220512)

[3 Vorbereitende Schritte 11](#_Toc52220513)

[3.1 Anfangsbestand für Material festlegen 11](#_Toc52220514)

[3.2 Kundenstammdaten anlegen 13](#_Toc52220515)

[3.2.1 Just-In-Time-Kundenstammdaten anlegen 13](#_Toc52220516)

[3.2.2 Datensätze für Kundenversorgungssteuerung anlegen 14](#_Toc52220517)

[3.2.3 Packspezifikation definieren (für produktionssynchronen Abruf obligatorisch) 18](#_Toc52220518)

[3.3 Produktkostensammler anlegen 20](#_Toc52220519)

[3.4 Vorkalkulation für den Produktkostensammler anlegen 21](#_Toc52220520)

[3.5 Gruppen der JIT-Lieferreihenfolge anlegen (optional) 22](#_Toc52220521)

[3.6 Vorbereitende Schritte für die elektronische Rechnungsstellung (optional) 23](#_Toc52220522)

[4 Übersichtstabelle 24](#_Toc52220523)

[5 Testverfahren 26](#_Toc52220524)

[5.1 Verkaufslieferplan anlegen 26](#_Toc52220525)

[5.2 Mengenabruf von Kunden anlegen – Integration 28](#_Toc52220526)

[5.3 Mengenabruf von Kunden abbrechen (optional) 29](#_Toc52220527)

[5.4 Produktionssynchronen Abruf von Kunden manuell anlegen 31](#_Toc52220528)

[5.5 Produktionssynchronen Abruf von Kunden manuell ändern 33](#_Toc52220529)

[5.6 Mengenabruf für die Fertigung freigeben 35](#_Toc52220530)

[5.7 Packstückeinheit anlegen – Hintergrundjob (obligatorisch für produktionssynchrone Abrufe) 37](#_Toc52220531)

[5.8 Produktionssynchronen Abruf für die Fertigung freigeben 38](#_Toc52220532)

[5.9 Fertigung von JIT-Abrufen quittieren 40](#_Toc52220533)

[5.10 Auslieferung aus Mengenabrufen anlegen 41](#_Toc52220534)

[5.11 Handling Units zu Auslieferung zuordnen (nur für Mengenabrufe) 43](#_Toc52220535)

[5.12 Auslieferung aus produktionssynchronen Abrufen anlegen 44](#_Toc52220536)

[5.13 Kommissionierung durchführen und Warenausgang buchen 47](#_Toc52220537)

[5.14 Faktura anlegen 49](#_Toc52220538)

[5.15 eDocument Cockpit (optional) 51](#_Toc52220539)

[6 Anhang 54](#_Toc52220540)

[6.1 Prozessintegration 54](#_Toc52220541)

[6.1.1 Vorangehende Prozesse 54](#_Toc52220542)

[6.1.2 Nachfolgende Prozesse 54](#_Toc52220543)

# Verwendungszweck

Der Prozess beginnt mit dem Eingang von Just-in-Time-Abrufen (JIT-Abrufen) von Kunden. JIT-Abrufe werden über eine Integration von Electronic Data Interchange (EDI) versendet und enthalten Details zur Komponente mit den Bedarfsterminen.

Der Disponent – Just-In-Time-Versorgung überwacht und verwaltet die von Kunden kommenden JIT-Abrufe.

Der Produktionsplaner gibt die Materialien für produktionsrelevante Komponentengruppen für produktionssynchrone Abrufe oder Mengenabrufe oder die produktionsrelevanten Packungseinheiten für produktionssynchrone Abrufe für die Produktion frei.

Der Werker bestätigt anschließend die Produktion der Komponentengruppen.

Der Versandsachbearbeiter – Just-In-Time-Zugänge legt Lieferungen zu offenen JIT-Abrufen an, deren Status entsprechend wiedergegeben wird. Lieferavise werden über EDI an den Originalteilehersteller (OEM) gesendet. Der Versandsachbearbeiter kann auch Handling Units zu Mengenabrufen anlegen.

Nach der Kommissionierung und der Warenausgangsbuchung wird der Status des JIT-Abrufs entsprechend aktualisiert. Für Mengenabrufe können optional auch die Kommissionierung und die Buchung des Warenausgangs in EWM ausgeführt werden.

Nachdem die Abrechnung angelegt wurde, wird der JIT-Abruf auf den Status Abgeschlossen aktualisiert.

Dieses Dokument enthält eine detaillierte Ablaufbeschreibung, anhand deren der Umfangsbestandteil nach der Lösungsaktivierung getestet werden kann; außerdem bildet es den vordefinierten Umfang der Lösung ab. Jeder Prozessschritt, Report oder Bestandteil wird in einem eigenen Abschnitt beschrieben, in dem die Interaktionen im System (Testschritte) tabellarisch dargestellt sind. Schritte, die nicht im Prozessumfang enthalten sind, aber zu Testzwecken benötigt werden, sind entsprechend gekennzeichnet. Projektspezifische Schritte sind zu ergänzen.

# Voraussetzungen

In diesem Abschnitt sind alle Voraussetzungen für den Test hinsichtlich System, Benutzer, Stammdaten, Organisationsdaten, sonstige Testdaten und Voraussetzungen zusammengefasst.

## Zusätzliche manuelle Konfiguration

Bevor Sie mit dem Testen dieses Umfangsbestandteils fortfahren, müssen Sie die zusätzlichen und obligatorischen Konfigurationsschritte abgeschlossen haben, die in der Einrichtungsanleitung für diesen Umfangsbestandteil Just-In-Time-Kundenbelieferung (2EM) beschrieben werden. Diese Konfigurationsschritte sind spezifisch für Ihre Implementierung. Dazu gehören obligatorische Einstellungen, die nicht von SAP ausgeliefert werden und von Ihnen angelegt werden müssen. Weitere Informationen finden Sie in dem Dokument im SAP Best Practices Explorer.

## Rollen

Weisen Sie Ihren einzelnen Testbenutzern folgende Benutzerrollen zu. Alternativ können Sie, falls verfügbar, Benutzerrollen unter Verwendung der folgenden Bereiche mit Seiten und vordefinierten Apps für das SAP Fiori Launchpad anlegen und die Benutzerrollen zu Ihren individuellen Testbenutzern zuordnen.

Hinweis Diese Rollen oder Bereiche sind Beispiele, die von SAP bereitgestellt werden. Sie können sie als Vorlagen zum Anlegen Ihrer eigenen Rollen und Bereiche verwenden.

Weitere Informationen zu Benutzerrollen finden Sie unter Benutzern Benutzerrollen zuordnen im [Administrationsleitfaden für die Implementierung von SAP S/4HANA mit SAP Best Practices](https://help.sap.com/viewer/S4HANA2020_AdminGuide).

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Name (Rolle) | ID (Rolle) | Beschreibung (Bereich) | ID (Bereich) |
| Vertriebsmitarbeiter im Innendienst | SAP\_BR\_INTERNAL\_SALES\_REP | Interner Vertrieb | SAP\_BR\_INTERNAL\_SALES\_REP |
| Stammdatenexperte – Geschäftspartnerdaten | SAP\_BR\_BUPA\_MASTER\_SPECIALIST | Geschäftspartner | SAP\_BR\_BUPA\_MASTER\_SPECIALIST |
| Stammdatenexperte – Just-In-Time-Versorgung | SAP\_BR\_MD\_SPECIALIST\_JIT | Just-In-Time-Stammdaten | SAP\_BR\_MD\_SPECIALIST\_JIT |
| Disponent – Just-In-Time-Versorgung | SAP\_BR\_MATL\_PLNR\_JIT\_S\_TO\_C | Just-In-Time-Materialbedarfsplanung | SAP\_BR\_MATL\_PLNR\_JIT\_S\_TO\_C |
| Versandsachbearbeiter – Just-In-Time-Zugänge | SAP\_BR\_SHIP\_SPECIALIST\_JIT | Just-In-Time-Versand | SAP\_BR\_SHIP\_SPECIALIST\_JIT |
| Lagerist | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_CLERK | Inventory Processing | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_CLERK |
| Sachbearbeiter Fakturierung | SAP\_BR\_BILLING\_CLERK | Fakturierung | SAP\_BR\_BILLING\_CLERK |
| Produktionsplaner | SAP\_BR\_PRODN\_PLNR | Produktionsplanung | SAP\_BR\_PRODN\_PLNR |
| Werker – Lean Manufacturing | SAP\_BR\_PRODN\_OPTR\_LEAN\_MFG | Abwicklung Lean Manufacturing | SAP\_BR\_PRODN\_OPTR\_LEAN\_MFG |
| Produktionsplaner – Lean Manufacturing | SAP\_BR\_PRODN\_PLNR\_LEAN\_MFG | Planung Lean Manufacturing | SAP\_BR\_PRODN\_PLNR\_LEAN\_MFG |
| Fertigungssteuerer – Lean Manufacturing | SAP\_BR\_PRODN\_SUPVR\_LEAN\_MFG | Fertigungssteuerer – Lean Manufacturing | SAP\_BR\_PRODN\_SUPVR\_LEAN\_MFG |
| Produktionsingenieur – diskrete Fertigung | SAP\_BR\_PRODN\_ENG\_DISC | Verfahrenstechnik – diskrete Fertigung | SAP\_BR\_PRODN\_ENG\_DISC |
| Produktionscontroller | SAP\_BR\_PRODN\_ACCOUNTANT | Erzeugniskalkulation | SAP\_BR\_PRODN\_ACCOUNTANT |

## Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten

Die Vorgabewerte von SAP Best Practices auf Basis der neuen globalen Vorlage werden verwendet, sobald sie verfügbar sind. In der Tabelle werden noch die in der derzeitigen Baseline verwendeten Stammdaten angezeigt.

In der Implementierungsphase wurde in Ihrem SAP-S/4HANA-System eine Reihe grundlegender Stamm- und Organisationsdaten angelegt. Dabei handelt es sich um Daten, welche die Organisationsstruktur Ihres Unternehmens widerspiegeln, oder um Stammdaten, die dessen betrieblichem Schwerpunkt entsprechen, z.B. Stammdaten für Materialien, Lieferanten und Kunden.

Diese Stammdaten bestehen in der Regel aus standardisierten Vorgabewerten von SAP Best Practices. Sie ermöglichen Ihnen, die einzelnen Prozessschritte dieses Umfangsbestandteils auszuführen.

Zusätzliche Stammdaten (Standardwerte)

Sie können die Umfangsposition mit anderen Vorschlagswerten von SAP Best Practices testen, die die gleichen Merkmale besitzen.

Sehen Sie in Ihrem SAP-System nach, welche anderen Materialstammdaten hierfür zur Verfügung stehen.

Eigene Stammdaten verwenden

Sie können auch benutzerdefinierte Werte für Material- oder Organisationsdaten verwenden, für die Sie Stammdaten angelegt haben. Weitere Informationen zum Anlegen von Stammdaten finden Sie im Abschnitt der Stammdatenverfahren.

Verwenden Sie folgende Stammdaten, um die in diesem Dokument beschriebenen Prozessschritte auszuführen:

|  |  |
| --- | --- |
| Stamm-/Organisationsdaten | Wert |
| Material (Lieferung ab Lager) – Mengenabruf | FGJIT01 |
| Material (Lieferung aus Produktion) – Mengenabruf | SGJIT01 |
| Material (Lieferung ab Lager) – Produktionssynchroner Abruf | FGJIT02 |
| Material (Lieferung aus Produktion) – Produktionssynchroner Abruf | SGJIT02 |
| Material (Lieferung aus Produktion) | RMJIT01 |
| Material (Lieferung aus Produktion) | RMJIT02 |
| Material (EWM-Integration) | FGJIT03 |
| Material (Packmittel für produktionssynchrone Abrufe) | PKGJITSEQ |
| Material (Packmittel für Handling Unit) | PKGJITHU |
| Auftraggeber | 10154801 |
| Warenempfänger | 10154801 |
| Werk | 1010 |
| Lagerort | 101A für die Materialien FGJIT01, FGJIT02 und FGJIT03.  101B  für die Materialien SGJIT01 und SGJIT02. |
| Versandstelle | 1010 |
| Verkaufsorganisation | 1010 |
| Vertriebsweg | 10 |
| Sparte | 00 |

### Systemzugriff

|  |  |
| --- | --- |
| System | Details |
| System | Erreichbar über SAP Fiori Launchpad. Ihr Systemadministrator stellt Ihnen die URL für den Zugriff auf die verschiedenen Apps zur Verfügung, die Ihrer Rolle zugeordnet sind. |

### Anlegen von Stammdaten im SAP-On-Premise-System [Kunden- oder OEM-System]

Beispiele für das Anlegen von Stammdaten im SAP-On-Premise-System [Kunden- oder OEM-System].

#### Material anlegen

Ein Material kann mit folgenden Angaben angelegt werden, z.B.:

* Materialname: RP001JIT01
* Pflegen Sie die folgenden Sichten:
  + Grunddaten 1
    - Werk: 1010
    - Verkaufsorganisation: 1010
    - Vertriebsweg: 01
    - Materialart: Enderzeugnis
    - Beschreibung: <Materialbeschreibung>
    - Basismengeneinheit: ST
    - Materialgruppe: <L004>
    - Allg. PosTypGrp: NORM
    - Bruttogewicht: <2> KG
    - Nettogewicht: <2> KG
  + Grunddaten 2
  + Verkauf: VerkaufsorgDaten 1
  + Verkauf: VerkaufsorgDaten 2
  + Verkauf: All./Werksdaten
    - Ladegruppe: 0001
  + Einkauf
  + Allg. Werksdaten / Lagerung 1
    - Werk: 1010
    - Lagerort:

101A für die Materialien FGJIT01, FGJIT02 und FGJIT03.

101B für die Materialien SGJIT01 und SGJIT02.

* + Buchhaltung 1
    - Standardpreis: <10>.
    - Bewertungsklasse: 7920 (Fertigerzeugnis)
  + Buchhaltung 2

Der Materialname sollte mit dem oben genannten übereinstimmen; die Details zum Material können abweichen. Führen Sie ähnliche Schritte aus, um die Materialien RP001JIT02, RP001JIT03 und RP001JIT04 anzulegen.

#### Lieferanten anlegen

Ein Lieferant kann z.B. mit den folgenden Schritten angelegt werden:

1. Rufen Sie die Transaktion BP auf.
2. Legen Sie einen Lieferanten mit den folgenden Informationen an:
   * Adressdaten
   * Einkaufsinformationen
     + Einkaufsorganisation: 1010
     + Währung: Euro
3. Pflegen Sie auf der Registerkarte Partnerrolle einen Eintrag für den Lieferanten, d.h. eine Lieferantennummer, und ordnen Sie eine GP-Nummer zu.

Die Nummer des Lieferanten finden Sie auf der Registerkarte Lieferant: Allgemeine Daten des Geschäftspartners.

#### Einkaufslieferplan anlegen

Ein Einkaufslieferplan kann z.B. mit den folgenden Schritten angelegt werden:

1. Rufen Sie die Transaktion ME31L auf.
2. Legen Sie einen Einkaufslieferplan mit den folgenden Daten an:
   * Lieferant: <Geben Sie die im vorherigen Schritt angelegte Lieferantennummern an.>
   * Vertragsart: LPA
   * Einkaufsorganisation und Einkäufergruppe: <z.B. E001/000>
   * Gültigkeitsdatum: <>
   * Incoterm: CFR
   * Material: RP001JIT01
   * Zielmenge: <z.B. 10 >
   * Nettopreis: <z.B. 10>
   * Werk: 1010
   * Bestätigungssteuerschlüssel: 0001
3. Sichern Sie die Einträge, und der Lieferplan wird angelegt.
4. Führen Sie ähnliche Schritte aus, um Einkaufslieferpläne für RP001JIT02, RP001JIT03 und RP001JIT04 anzulegen.

Stellen Sie sicher, dass für den Lieferplan das Kanban-Kennzeichen Z gepflegt ist.

#### Versorgungsbereich anlegen

Ein neuer Versorgungsbereich kann z.B. mit den folgenden Schritten angelegt werden: (Es kann auch ein vorhandener Eintrag verwendet werden.)

1. Rufen Sie die Transaktion PK05S auf.
2. Geben Sie Folgendes ein, und wählen Sie Sichern:
   * Werk: 1010
   * Produktionsversorgungsbereich: RO\_PSA\_01
   * Beschreibung: <Beschreibung>
   * Verantwortlicher PVB

#### Regelkreis anlegen

Ein neuer Regelkreis kann z.B. mit den folgenden Schritten angelegt werden:

1. Rufen Sie die Transaktion PKMC auf.
2. Geben Sie das Werk an, und wählen Sie "Ausführen".
3. Im Änderungsmodus wählen Sie Aktion anlegen.
4. Wählen Sie Manueller MAB.
5. Nehmen Sie die folgenden Einträge vor, und wählen Sie OK:
   * Material: RP001JIT01
   * Werk: 1010
   * Produktionsversorgungsbereich: RO\_PSA\_01
   * Lebenszyklusstatus: Freigegeben
6. Geben Sie Folgendes ein, und wählen Sie Sichern:
   * Aufruf
     + Mng. je Abrufpos: <50> ST
   * Fremdbeschaffung
     + Fremdbeschaffung : <AUE1>
     + Vereinbarung: <Lieferplannummer>
   * Ablaufsteuerung
     + ProdAbrufsProf: <AU01>
   * Planung
     + Fahrplanprofil: <AU01>
     + WBZ[h:mm]: <:25>

#### Kontrollsätze anlegen

Ein neuer Kontrollsatz kann z.B. mit den folgenden Schritten angelegt werden:

1. Rufen Sie die Transaktion PJNK1 auf.
2. Wählen Sie die Nachrichtenart OJIT und dann Enter.
3. Geben Sie folgende Daten ein, und wählen Sie Sichern.
   * Werk: 1010
   * Produktionsabrufprofil: AU01
   * Lieferant: <Lieferantenummer>
   * Funktion: VN
   * Mittel: 6 (EDI)
   * Datum/Uhrzeit: 4 (Sofort versenden)
   * Sprache: DE

# Vorbereitende Schritte

## Anfangsbestand für Material festlegen

Um diesen Umfangsbestandteil testen zu können, müssen die Materialien im Lager verfügbar sein.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit der Rolle Lagerist (SAP\_BR\_WAREHOUSE\_CLERK) am SAP Fiori Launchpad an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie die App Warenbewegung buchen(MIGO). | Das Bild Sonstige Wareneingänge wird angezeigt. | Es wird nur angezeigt, wenn es sich um Ihre letzte Transaktion handelte. Die Benutzeraktion sollte daher darin bestehen, das Feld Referenzbeleg für die Transaktion MIGO auf den Wert "Sonstige" zu setzen. |
| 3 | Bewegungsart eingeben | Wählen Sie folgende Optionen aus, und wählen Sie anschließend Enter. Wählen Sie Folgendes aus:   * Wareneingang – ausführbare Aktion in der Transaktion MIGO * Andere – Referenzbeleg für Transaktion MIGO |  |  |
| 4 | Daten auf dem Bild Wareneingang Sonstige, Registerkarte Material eingeben | Geben Sie auf dem Bild Wareneingang Sonstige auf der Registerkarte Material folgende Daten ein, und wählen Sie Enter. Hinterlegen Sie Werte für Folgendes:   * Material: FGJIT01 |  |  |
| 5 | Daten auf dem Bild Wareneingang Sonstige, Registerkarte Menge eingeben | Geben Sie auf dem Bild Wareneingang Sonstige auf der Registerkarte Menge folgende Daten ein, und wählen Sie Enter. Hinterlegen Sie Werte für Folgendes:   * Menge in ErfassungsME: 100 (zum Bespiel) * Erfassungsmengeneinheit: Stück, z.B. |  |  |
| 6 | Daten auf dem Bild Wareneingang Sonstige Registerkarte Wo eingeben | Geben Sie auf dem Bild Wareneingang Sonstige auf der Registerkarte Wo folgende Daten ein, und wählen Sie Enter.   * Bewegungsart: 561 – Eingang per Bestandsaufnahme in Frei verwendbar * Werk * Lagerort |  |  |
| 7 | Daten auf dem Bild Wareneingang Sonstige Registerkarte Charge eingeben | Geben Sie auf dem Bild Wareneingang Sonstige auf der Registerkarte Charge folgende Daten ein, und wählen Sie Enter:   * Herstellungsdatum: <aktuelles Datum oder Datum in der Vergangenheit> |  | Nur für chargenrelevante Materialien erforderlich |
| 8 | Eingaben sichern | Wählen Sie Buchen. |  |  |
| 9 | Bestand für FGJIT02 festlegen | Führen Sie die oben genannten Schritte aus, und setzen Sie den Bestand für das Material FGJIT02.  Geben Sie auf dem Bild Wareneingang Sonstige auf der Registerkarte Material folgende Daten ein, und wählen Sie anschließend Enter. Hinterlegen Sie Werte für Folgendes:  Material: FGJIT02 |  |  |

## Kundenstammdaten anlegen

### Just-In-Time-Kundenstammdaten anlegen

Einsatzmöglichkeiten

Pflegen Sie JIT-spezifische Informationen zu einem JIT-Kunden.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Stammdatenexperte – Just-In-Time-Versorgung (SAP\_BR\_MD\_SPECIALIST\_JIT) an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie die App Just-In-Time-Kundendaten verwalten. | Die Informationen zum Kunden werden angezeigt. | Standardmäßig werden alle Kunden angezeigt, für die die JIT-relevanten Informationen gepflegt sind. Sie können die Liste filtern, um die Kunden einzuschränken. |
| 3 | JIT-relevanten Kunden anlegen | Wählen Sie Hinzufügen, um einen JIT-relevanten Kunden anzulegen. | Das Objektbild wird angezeigt. |  |
| 4 | Kundennummer pflegen | Wählen Sie Kunden eingeben, und geben Sie 10154801 ein. |  | Standardmäßig werden auf dem Bildschirm folgende Informationen angezeigt:  Vertriebsbereich, Land, Ort, Status |
| 5 | Zusätzliche JIT-spezifische Informationen für einen Kunden pflegen | Nehmen Sie auf dem Bild Kundendetails die folgenden Einträge vor, und wählen Sie Sichern und aktivieren:   * Ziel   + Kundenversorgungsbereich: RO\_PSA\_01   + Abladestelle: UL01   + Verbauort beim Kunden: <Body Shop> * Externe Statuszuordnung   + Übermittelter Status: <leer>   + Externer Status: 0200 * Externe Statuszuordnung   + Übermittelter Status: 0010   + Externer Status: 0200 * Anrufbearbeitung   + Externe Abrufnummer eindeutig für (Tage): 9999   + Profil für laufende Nummer: <leer> * [Optional] Lieferbeleg splitten nach: Kein Split |  | Für Liefersplitkriterien ist keine Standardoption ausgewählt. Im Menü können Sie eine der folgenden Optionen auswählen:   * Externe Teilegruppennummer Wenn Sie diese Option wählen, wird der Lieferbeleg nach der externen Teilegruppennummer aufgeteilt. * Externe JIT-Abrufnummer: Wenn Sie diese Option wählen, wird der Lieferbeleg nach der externen JIT-Abrufnummer aufgeteilt. |
| 6 | Eingaben sichern | Wählen Sie Sichern und aktivieren. | Der Kunde erhält den Status Aktiv. |  |

### Datensätze für Kundenversorgungssteuerung anlegen

Verwendungszweck

Legen Sie eine Steuerung für die Kundenversorgung an.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Stammdatenexperte – Just-In-Time-Versorgung (SAP\_BR\_MD\_SPECIALIST\_JIT) an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie die App Überwachung Just-In-Time-Kundenbelieferung verwalten. |  |  |
| 3 | Steuerung der Kundenversorgung anlegen | Wählen Sie Hinzufügen, um eine neue Steuerung der Kundenversorgung anzulegen. | Das Objektbild wird angezeigt, um eine neue Steuerung der Kundenversorgung anzulegen. |  |
| 4 | Steuerung der Kundenversorgung pflegen | Nehmen Sie auf dem Detailbild Versorgungssteuerung die folgenden Einträge vor, und wählen Sie Sichern und aktivieren:   * Versorgungssteuerung   + Beschreibung Versorgungssteuerung   + Abladestelle: UL01   + Kunde: 10154801 * Werk   + Werk: 1010 * Versorgungsbereich   + Kundenversorgungsbereich: RO\_PSA\_01 * Teilegruppenmaterial   + Teilegruppenmaterial: FGJIT01 * Anrufbearbeitung   + Aktionssteuerung: S2C\_SUMJC   + Abruftyp: Mengenabruf   + Serienfertigung zulässig: Nein * Liefersteuerung   + Teillieferung erlaubt: Ja   + Unterlieferungstoleranz (%): 100   + Überlieferungstoleranz (%): 0,00   + Unbegrenzte Überlieferung zulässig: Nein |  | Standardmäßig werden auf dem Bildschirm folgende Informationen angezeigt:  Vertriebsbereich, Land, Ort, Status |
| 5 | Eingaben sichern | Wählen Sie Sichern und aktivieren. | Die Versorgungssteuerung erhält den Status Aktiv. |  |
| 6 | Neue Versorgungssteuerung für Material SGJIT01 anlegen | Wählen Sie Hinzufügen, um eine neue Steuerung der Kundenversorgung anzulegen. | Das Objektbild wird angezeigt, um eine neue Steuerung der Kundenversorgung anzulegen. |  |
| 7 | Steuerung der Kundenversorgung pflegen | Nehmen Sie auf dem Detailbild Versorgungssteuerung die folgenden Einträge vor, und wählen Sie Sichern und aktivieren:   * Versorgungssteuerung   + Beschreibung Versorgungssteuerung   + Abladestelle: UL01   + Kunde: 10154801 * Werk   + Werk: 1010 * Versorgungsbereich   + Kundenversorgungsbereich: RO\_PSA\_01 * Teilegruppenmaterial   + Teilegruppenmaterial: SGJIT01 * Anrufbearbeitung   + Aktionssteuerung: S2C\_SUMJC   + Abruftyp: Mengenabruf   + Serienfertigung zulässig: Ja   + Fertigungsversion: 0001   + Produktionsrückmeldesteuerung: Rückmeldung mit Rückmeldungsausführung * Liefersteuerung   + Teillieferung erlaubt: Ja   + Unterlieferungstoleranz (%): 100   + Überlieferungstoleranz (%): 0,00   + Unbegrenzte Überlieferung zulässig: Nein |  |  |
| 8 | Eingaben sichern | Wählen Sie Sichern und aktivieren. | Die Versorgungssteuerung erhält den Status Aktiv. |  |
| 9 | Neue Versorgungssteuerung für Material FGJIT02 anlegen | Führen Sie die Schritte 1 bis 5 aus, um eine neue Versorgungssteuerung für das Material FGJIT02 mit den folgenden Änderungen anzulegen:   * Teilegruppenmaterial   + Teilegruppenmaterial: FGJIT02 * Anrufbearbeitung   + Aktionssteuerung: S2C\_SEQJC   + Abruftyp: Produktionssynchroner Abruf   + Serienfertigung zulässig: Nein * Liefersteuerung   + Teillieferung erlaubt: Nein | Es wird eine neue aktive Versorgungssteuerung für FGJIT02 angelegt. |  |
| 10 | Neue Versorgungssteuerung für Material SGJIT02 anlegen | Führen Sie die Schritte 6 bis 8 aus, um eine neue Versorgungssteuerung für das Material SGJIT02 mit den folgenden Änderungen anzulegen:   * Teilegruppenmaterial   + Teilegruppenmaterial: SGJIT02 * Anrufbearbeitung   + Aktionssteuerung: S2C\_SEQJC   + Abruftyp: Produktionssynchroner Abruf   + Serienfertigung zulässig: Ja   + Fertigungsversion: 0002   + Produktionsrückmeldesteuerung: Rückmeldung mit Rückmeldungsausführung * Liefersteuerung   + Teillieferung erlaubt: Nein |  |  |
| 11 | (Optional) Neue Versorgungssteuerung für Material FGJIT03 anlegen | Führen Sie die Schritte 1 bis 5 aus, um eine neue Versorgungssteuerung für das Material FGJIT03 mit den folgenden Änderungen anzulegen:   * Teilegruppenmaterial   + Teilegruppenmaterial: FGJIT03 * Liefersteuerung   + Teillieferung erlaubt: Ja |  | Weitere Informationen über das Testen der Integration mit dem Umfangsbestandteil 3BS - Lagerausgangsverarbeitung finden Sie im Abschnitt "Nachfolgende Prozesse". |

### Packspezifikation definieren (für produktionssynchronen Abruf obligatorisch)

Einsatzmöglichkeiten

Legen Sie eine Packspezifikation gemäß den Kundenanforderungen an.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Stammdatenexperte – Just-In-Time-Versorgung (SAP\_BR\_MD\_SPECIALIST\_JIT) an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie die App Packspezifikation für produktionssynchrone Abrufe verwalten(F3896). |  |  |
| 3 | Neue Packspezifikation anlegen | Wählen Sie Hinzufügen, um eine neue Packspezifikation anzulegen. | Das Objektbild zum Anlegen einer neuen Packspezifikation wird angezeigt. |  |
| 4 | Packspezifikation pflegen | Nehmen Sie auf dem Bild Packspezifikationsdetail die folgenden Einträge vor, und wählen Sie Sichern und aktivieren:   * Packspezifikationsbeschreibung: <Packspezifikation für <Name des Kunden>> * Packmittel: PKGJITSEQ * Gesamtanzahl Slots: 2 * Packspezifikation für Nachbestellung: Nein |  |  |
| 5 | Informationen zur Slot-Gruppe pflegen | Wählen Sie auf dem Bild Packspezifikationsdetail im Abschnitt Slot-Gruppe die Option Hinzufügen.  Geben Sie folgende Daten ein, und wählen Sie Sichern und aktivieren:   * Slot-Gruppe   + Erste Slot-ID: 1   + Letzte Slot-ID: 2   + Inkrement: 1   + Inhaltstyp: Teilegruppenmaterial   + Teilegruppenmaterial: FGJIT02   + Sortierfolge Entnahme: Aufsteigend   + Packsortierreihenfolge: Aufsteigend |  |  |
| 6 | Eingaben sichern | Wählen Sie Sichern und aktivieren. | Die Packspezifikation erhält den Status Aktiv. |  |
| 7 | Neue Packspezifikation für Material SGJIT02 anlegen | Wählen Sie Hinzufügen, um eine neue Packspezifikation anzulegen. | Das Objektbild zum Anlegen einer neuen Packspezifikation wird angezeigt. |  |
| 8 | Packspezifikation pflegen | Nehmen Sie auf dem Bild Packspezifikationsdetail die folgenden Einträge vor, und wählen Sie Sichern und aktivieren:   * Packspezifikationsbeschreibung: <Packspezifikation für <Name des Kunden>> * Packmittel: PKGJITSEQ * Gesamtanzahl Slots: 2 * Packspezifikation für Nachbestellung (optional): Ja |  | Wenn Sie die Packspezifikation für Nachbestellungen auf Ja setzen, wird die Packspezifikation ausschließlich für Nachbestellungs-JIT-Abrufe verwendet. |
| 9 | Informationen zur Slot-Gruppe pflegen | Wählen Sie auf dem Bild Packspezifikationsdetail im Abschnitt Slot-Gruppe die Option Hinzufügen.  Geben Sie folgende Daten ein, und wählen Sie Sichern und aktivieren:   * Slot-Gruppe   + Erste Slot-ID: 1   + Letzte Slot-ID: 2   + Inkrement: 1   + Inhaltstyp: Teilegruppenmaterial   + Teilegruppenmaterial: SGJIT02   + Sortierfolge Entnahme: Aufsteigend   + Packsortierreihenfolge: Aufsteigend |  |  |
| 10 | Eingaben sichern | Wählen Sie Sichern und aktivieren. | Die Packspezifikation erhält den Status Aktiv. |  |

## Produktkostensammler anlegen

Dieser Schritt kann nur durchgeführt werden, wenn die Produktkostenplanung aktiviert ist.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad mit der Rolle ProduktionscontrollerSAP\_BR\_PRODN\_ACCOUNTANT an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | SAP-Fiori-App aufrufen | Wählen Sie Produktkostensammler anlegen - Fertigungsversionen - Sammelbearbeitung (KKF6M). | Das Bild Sammelerfassung Produktkostensammler für Fertigungsversionen wird angezeigt. |  |
| 5 | Relevante Werte eingeben | Geben Sie folgende Daten ein, und wählen Sie Ausführen:   * Werk: 1010 * Material: SGJIT01 * Auftragsart: YBMR * nur seriengefertigte Mat.: auswählen |  |  |
| 6 | Beenden | Wählen Sie Beenden. |  |  |
| 7 | Produktkostensammler zum Material SGJIT02anlegen | Führen Sie die Schritte 1 bis 6 aus, um Produktkostensammler für das Material SGJIT02 anzulegen. |  |  |

## Vorkalkulation für den Produktkostensammler anlegen

Dieser Schritt kann nur durchgeführt werden, wenn die Produktkostenplanung aktiviert ist.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad mit der Rolle ProduktionscontrollerSAP\_BR\_PRODN\_ACCOUNTANT an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | SAP-Fiori-App aufrufen | Wählen Sie Vorkalkulation anlegen - Produktkostensammler (MF30). | Das Bild Erstellung von Vorkalkulation für Produktkostensammler wird angezeigt. |  |
| 5 | Relevante Werte eingeben | Geben Sie folgende Daten ein, und wählen Sie Ausführen:   * Kalkulationsdatum: <Aktuelles Datum> * Werk: 1010 |  |  |

## Gruppen der JIT-Lieferreihenfolge anlegen (optional)

Zweck

So legen Sie Gruppen der JIT-Lieferreihenfolge an:

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Stammdatenexperte – Just-In-Time-Versorgung (SAP\_BR\_MD\_SPECIALIST\_JIT) an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | SAP-Fiori-App aufrufen | Öffnen Sie die App Gruppen der JIT-Lieferreihenfolge verwalten. |  |  |
| 3 | Gruppen der JIT-Lieferreihenfolge anlegen | Wählen Sie Anlegen, um eine neue JIT-Lieferreihenfolgegruppe anzulegen. | Das Objektbild wird angezeigt, um eine neue JIT-Lieferreihenfolgegruppe anzulegen. |  |
| 4 | JIT-Lieferreihenfolgegruppe verwalten | Geben Sie auf dem Bild Gruppe der Just-In-Time-Lieferreihenfolge folgende Daten ein, und wählen Sie Sichern:   * Kopf   + Beschreibung: <Geben Sie die Beschreibung ein.> * Nummerneinstellungen   + Präfix: <Geben Sie die Beschreibung ein.>   + Von: 00001   + Bis: 99999   + Länge der Kurznummer: 3 * Versorgungssteuerung zuordnen   + Steuerung der JIT-Lieferung an Kunden: <Ordnen Sie die für das Material SGJIT02 in den vorherigen Schritten angelegte Versorgungsteuerung zu.> |  |  |
| 5 | Eingaben sichern | Wählen Sie Sichern und aktivieren. | Der Status der Lieferreihenfolgegruppe wird auf Aktiv gesetzt. |  |

## Vorbereitende Schritte für die elektronische Rechnungsstellung (optional)

Diese Einstellungen sind optional, aber erforderlich, wenn Sie das eDocument Cockpit testen möchten.

Zweck

Um den optionalen Schritt für das e-Document Cockpit ausführen zu können, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein.

* Beteiligten-ID-Typen zu Geschäftspartner (EDOEUBUPAV) zuordnen (SSCUI 103301)
* Beteiligten-ID-Typen zu Unternehmen (EDOEUCOMPV) zuordnen (SSCUI 103304)
* Geschäftspartner-Identifikationsarten zu Beteiligten-ID-Typen (EDOEUBPIDTYPEV) zuordnen (SSCUI 103302)

# Übersichtstabelle

Dieser Umfangsbestandteil setzt sich aus mehreren Prozessschritten zusammen, die in der folgenden Tabelle aufgelistet sind:

Hinweis Wenn Ihr Systemadministrator Bereiche und Seiten auf dem SAP Fiori Launchpad aktiviert hat, enthält die Startseite nur die wesentlichen Apps, mit denen die typischen Aufgaben einer Benutzerrolle ausgeführt werden können.

Alle anderen Apps, die nicht auf der Startseite enthalten sind, finden Sie über die Suchleiste.

Wenn Sie die Startseite personalisieren und versteckte Apps hinzufügen möchten, wechseln Sie in Ihre Benutzerprofil und wählen Sie Einstellungen > App Finder.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Prozessschritt | System | Benutzerrolle | Transaktion/App-Name | Erwartete Ergebnisse |
| [Verkaufslieferplan anlegen](#unique_24) [Seite ] 26 | SAP S/4HANA Cloud | Vertriebsmitarbeiter im Innendienst | Verkaufslieferpläne verwalten(F3515) | Ein Verkaufslieferplan wird angelegt. |
| [Mengenabruf von Kunden anlegen – Integration](#unique_25) [Seite ] 28  (Der zugehörige JIT-Abruf wird im Lieferanten-Cloud-System angelegt.) | SAP S/4HANA On-Premise/SAP ERP On-Premise |  | PK23 | Der Mengenabruf wird angelegt. |
| [Produktionssynchronen Abruf von Kunden manuell anlegen](#unique_26) [Seite ] 31 | SAP S/4HANA Cloud | Disponent – Just-In-Time-Versorgung | JIT-Abrufe von Kunden verwalten | Der produktionssynchrone Abruf wird angelegt. |
| Just-In-Time-Abrufe überwachen (optional) | SAP S/4HANA Cloud | Disponent – Just-In-Time-Versorgung | JIT-Abrufe von Kunden verwalten | Just-In-Time-Abrufe von Herstellern anzeigen |
| [Produktionssynchronen Abruf von Kunden manuell ändern](#unique_27) [Seite ] 33 (optional) | SAP S/4HANA Cloud | Disponent – Just-In-Time-Versorgung | JIT-Abrufe von Kunden verwalten | Der Just-In-Time-Abruf des Kunden wird geändert. |
| Mengenabrufe für die Fertigung freigeben | SAP S/4HANA Cloud | Produktionsplaner – Lean Manufacturing | Mengenabruf für die Fertigung freigeben | Mengenabruf für die Fertigung freigegeben |
| Produktionssynchrone Abrufe für die Fertigung freigeben | SAP S/4HANA Cloud | Produktionsplaner – Lean Manufacturing | Produktionssynchronen Abruf für die Fertigung freigeben | Produktionssynchronen Abruf für Fertigung freigegeben |
| JIT-Abrufe für Fertigung rückmelden | SAP S/4HANA Cloud | Werker – Lean Manufacturing | Fertigung für JIT-Abrufe rückmelden | JIT-Abruf für Fertigung rückmelden |
| [Auslieferung aus Mengenabrufen anlegen](#unique_28) [Seite ] 41 | SAP S/4HANA Cloud | Versandsachbearbeiter – Just-In-Time-Zugänge | Auslieferungen anlegen - aus Mengenabrufen(F3012) | Die Auslieferung wird angelegt. |
| Handling Units zu Auslieferung zuordnen (nur für Mengenabrufe) | SAP S/4HANA Cloud | Versandsachbearbeiter – Just-In-Time-Zugänge | Auslieferung ändern(VL02N) | Die Handling Unit wird angelegt |
| [Auslieferung aus produktionssynchronen Abrufen anlegen](#unique_29) [Seite ] 44 | SAP S/4HANA Cloud | Versandsachbearbeiter – Just-In-Time-Zugänge | Auslieferung für produktionssynchrone Abrufe anlegen(F3897) | Die Auslieferung wird angelegt. |
| [Kommissionierung durchführen und Warenausgang buchen](#unique_30) [Seite ] 47 | SAP S/4HANA Cloud | Versandsachbearbeiter – Just-In-Time-Zugänge | Mein Auslieferungsmonitor(VL06O) | Die Kommissionierung für die Auslieferung wird ausgeführt.  Der Warenausgang wird gebucht. |
| [Faktura anlegen](#unique_31) [Seite ] 49 | SAP S/4HANA Cloud | Sachbearbeiter Fakturierung | Fakturen anlegen(F0798) | Die Faktura wird angelegt. |

# Testverfahren

In diesem Abschnitt werden die Abläufe für jeden Prozessschritt beschrieben, der zum Umfangsbestandteil Just-In-Time-Kundenbelieferung (2EM) gehört.

Die Funktion "Enterprise Search" dient als zentraler Einstiegspunkt für die Suche nach Business-Objekten in Ihrem Unternehmen aus verschiedenen Quellen mithilfe einer einzigen Suchanfrage. Sie können z.B. nach folgenden Objekten suchen: Apps oder Infoblätter für Business-Objekte. Aus den gefundenen Daten können Sie direkt zu den entsprechenden Apps und Infoblättern wechseln, um Daten anzuzeigen oder zu bearbeiten oder um zugehörige Objekte zu finden.

Um ein Infoblatt aufzurufen und zu prüfen, verfahren Sie wie folgt:

1. Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad mit der entsprechenden Rolle, z.B. "Vertriebsmitarbeiter im Innendienst", an.
2. Rufen Sie die Symbolleiste Enterprise Search auf, und wählen Sie in der oberen rechten Ecke das Symbol Suchen.
3. Auf der Symbolleiste Enterprise Search werden links neben dem Symbol Suchen zwei Filterfelder angezeigt. Geben Sie Ihre Suchkriterien ein, und wählen Sie im Menü die Art des Business-Objekts aus, z.B. Kundenaufträge. Geben Sie die Kundenauftragsnummer ein, und wählen Sie Suchen.

Der Kundenauftrag wird aufgeführt.

1. Wählen Sie den Link der Fakturabelegnummer. Ein Infoblatt-Bild wird geöffnet. Die Informationen zum Fakturabeleg werden auf einem SAP-Fiori-Bild eingefügt und zusammengefasst. Um detaillierte Daten aufzurufen, wählen Sie die entsprechenden Links aus.

Für folgende Objekte sind Infoblätter verfügbar: (Ob diese eingeblendet werden, hängt von der zugeordneten Rolle ab.)

* Faktura
* 360-Infoblatt für Kunde

## Verkaufslieferplan anlegen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Vertriebsmitarbeiter im Innendienst an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Verkaufslieferpläne verwalten(F3515). |  |  |
| 3 | Zum Bild "Lieferplan anlegen" navigieren | Wählen Sie auf dem Bild Lieferpläne verwalten die Option Lieferplan anlegen. |  |  |
| 4 | Daten eingeben | Geben Sie auf dem Bild Lieferplan anlegen folgende Daten ein:   * Lieferplan- art: LZJ * Verkaufsorganisation: 1010 * Vertriebsweg: 10 * Sparte: 00 |  |  |
| 5 | Lieferplandetails eingeben | Geben Sie auf dem Bild Lieferplan mit Abruf anlegen: Übersicht folgende Daten ein:   * Auftraggeber: 10154801 * Warenempfänger: 10154801 * Kundenreferenz: Einkaufslieferplan-Nummer aus Kunden * Materialnummer:   FGJIT01   * Kundenmaterialnummer: RP001JIT01 |  |  |
| 6 | Preisfindung pflegen | Pflegen Sie auf der Registerkarte Bedingung folgende Einträge:   * Konditionsart: PPRO * Betrag: 2 USD (für US)/2 EUR (für DE) |  |  |
| 7 | Einteilungen pflegen | Markieren Sie das Material, wählen Sie Lieferabruf, und geben Sie Folgendes an:   * Datumstyp * Datum * Auftragsmenge |  |  |
| 8 | Beleg sichern | Wählen Sie Sichern.  Notieren Sie die Lieferplannummer.  Wenn Sie in Ihrem System einen Lieferplan mit denselben Daten angelegt haben und das Material TG11 sowie den Kunden 10154801 verwenden, tritt unter Umständen die folgende Warnung auf:  Ein Lieferplan mit identischen Daten existiert bereits.  Um diese Warnung zu überspringen, wählen Sie Enter. |  |  |
| 9 | Verkaufslieferplan für andere Materialien anlegen | Führen Sie die Schritte 1 bis 8 aus, um separate Verkaufslieferpläne für die Materialien FGJIT02, SGJIT01 und SGJIT02 anzulegen.  Die Kundenmaterialnummern wären RP001JIT02, RP001JIT03 und RP001JIT04. |  |  |

## Mengenabruf von Kunden anlegen – Integration

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |  |  |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> |  | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Voraussetzungen

* Stellen Sie sicher, dass das Material, für das der JIT-Abruf aus dem SAP-ERP-System ausgelöst wird, mit der gleichen Lieferantenmaterialnummer wie im Verkaufslieferplan zugeordnet wird.
* Der für das Material im Regelkreis gepflegte Produktionsversorgungsbereich sollte mit dem Produktionsversorgungsbereich übereinstimmen, der für OEM in der App "Kundenstammdaten verwalten" angegeben ist.
* Der Einkaufslieferplanbeleg muss mit dem Typ LPA angelegt werden, und das Kanban-Kennzeichen muss gesetzt sein.

Ein Beispiel für die Einrichtung von Stammdaten in SAP-On-Premise-Systemen finden Sie im Abschnitt Stammdatenerstellung im SAP-On-Premise-System.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP-S/4HANA-On-Premise- oder SAP-ERP-On-Premise-System an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | Mengenabruf anlegen | Rufen Sie die Transaktion PK23 auf. |  |  |
| 3 | Regelkreis auswählen | Geben Sie folgende Daten ein, und wählen Sie Sichern:   * Auswahlknopf Regelkreis: markiert * Regelkreisnummer:<Regelkreisnummer, z.B. 228> |  |  |
| 4 | Eingaben sichern | Wählen Sie Sichern. | Der Mengenabruf wird angelegt und per IDoc an den Lieferanten übermittelt. |  |
| 5 | IDoc-Details anzeigen | Um weitere Informationen zu dem an den Lieferanten gesendeten JIT-Abruf anzuzeigen, rufen Sie die Transaktion. JITOM auf. |  |  |
|  |  | Expandieren Sie das erzeugte IDoc. |  |  |
|  |  | Wählen Sie den Kopfinformations-Datensatz mit der rechten Maustaste aus. |  |  |
|  |  | Wählen Sie das IDoc. | Die Details des an den Lieferanten gesendeten IDocs werden angezeigt. |  |

## Mengenabruf von Kunden abbrechen (optional)

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |  |  |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> |  | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Voraussetzungen

* Es wurde ein neuer JIT-Abruf angelegt. Lesen Sie hierzu das Kapitel Mengenabruf von Kunden anlegen – Integration.
* Stellen Sie sicher, dass das Material, für das der JIT-Abruf aus dem SAP-ERP-System ausgelöst wird, mit der gleichen Lieferantenmaterialnummer wie im Verkaufslieferplan zugeordnet wird.
* Der für das Material im Regelkreis gepflegte Produktionsversorgungsbereich sollte mit dem Produktionsversorgungsbereich übereinstimmen, der für OEM in der App "Kundenstammdaten verwalten" angegeben ist.
* Der Einkaufslieferplanbeleg muss mit dem Typ LPA angelegt werden, und das Kanban-Kennzeichen muss gesetzt sein.

Ein Beispiel für die Einrichtung von Stammdaten in SAP-On-Premise-Systemen finden Sie im Abschnitt Stammdatenerstellung im SAP-On-Premise-System.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP-S/4HANA-On-Premise- oder SAP-ERP-On-Premise-System an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | Mengenabruf anlegen | Rufen Sie die Transaktion JITOM auf. |  |  |
| 3 | JIT-Abruf stornieren | Markieren Sie den JIT-Abruf, den Sie stornieren möchten, und wählen Sie Aktion ausführen. |  |  |
| 4 |  | Wählen Sie die Stornierungsaktion ZCAN. | IDOC wird mit Stornostatus ausgelöst. |  |
| 5 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Disponent – Just-In-Time-VersorgungSAP\_BR\_MATL\_PLNR\_JIT\_S\_TO\_C an. |  |  |
|  | App aufrufen | Öffnen Sie App "Just-in-time-Kundendaten verwalten". | Der ausgewählte JIT-Abruf muss den Status Storniert haben. |  |

## Produktionssynchronen Abruf von Kunden manuell anlegen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Disponent – Just-In-Time-Versorgung an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie JIT-Abrufe von Kunden verwalten. |  |  |
| 3 | JIT-Abruf anlegen | Wählen Sie Hinzufügen (Symbol +) > Neu. Just-In-Time-Abruf anleg. |  |  |
| 4 |  | Geben Sie auf dem Bild JIT-Abrufe von Kunden verwalten die folgenden Daten ein, und wählen Sie Sichern.  Kopfdetails   * Externe Abrufnummer: <Nummer zur eindeutigen Identifikation des JIT-Abrufs aus Kundenperspektive> * Aufruftyp: Produktionssynchroner Abruf * Materialverwendungskennzeichen: S Serie * Nachbestellen: Nein   Fahrzeuginformationen   * Fahrzeugnummer: <Fahrzeugnummer> * Fahrzeugmodell: <Fahrzeugmodell>   Partnerdaten   * Partnerbeschreibung des Warenempfängers: <P001> * Beschreibung des Lieferanten: <Beschreibung> * Warenempfänger-ID: 10154801 | Der Mengenabruf wird angelegt und über per IDoc an den Lieferanten übermittelt. |  |
| 5 | Komponenten hinzufügen | Um Komponenten in einem JIT-Abruf hinzuzufügen, wählen Sie Komponenten verwalten. | Das Dialogfenster zur Pflege der Komponenten wird angezeigt. |  |
| 6 |  | Wählen Sie Hinzufügen, um im angezeigten Dialogfenster folgende Daten einzugeben: Wählen Sie Enter, nachdem Sie die folgenden Komponenten erfasst haben:  Erste Komponente   * Materialnummer des Lieferanten: FGJIT02 * Kundenversorgungsbereich: RO\_PSA\_01 * Externer Abrufstatus: 0200 * Bedarfsdatum/-uhrzeit: <01-10-2018:T10:00:00> * Angeforderte Menge: 2 * Mengeneinheit: ST | Folgende Informationen werden abgeleitet und automatisch ausgefüllt:  Interne Materialnummer  Beschreibung des internen Materials  Vertriebslieferplan-Nummer  Vertriebslieferplanposition  Abladestelle  Versandstelle  Werk  Lagerort  Beschreib. Kundenversorgungsbereich  Verbauort |  |
| 7 |  | Wählen Sie im Dialogfenster Komponenten verwalten die Option OK. | Das Dialogfenster wird geschlossen, und die Teilegruppen werden automatisch auf der Grundlage der BAdI-Implementierung abgeleitet.  Für die Komponentengruppe erscheinen folgende Einträge.  Teilegruppennummer  Externer Abrufstatus  Interner Bearbeitungsstand  Teilegruppenmaterial  Bedarfsdatum  Werk  Steuerung der Kundenversorgung  Kundenversorgungsbereich |  |
| 8 | Komponenten einer Teilegruppe anzeigen | Wählen Sie auf dem Bild JIT-Abrufe von Kunden verwalten im Abschnitt Teilegruppe die spitze Doppelklammer für die Teilegruppe. | Ein Bereich mit Komponentendetails wird mit einer Liste der Komponenten zu einer ausgewählten Teilegruppe geöffnet. |  |
| 9 | Produktionssynchronen Abruf für Material SGJIT02 anlegen | Führen Sie die oben genannten Schritte 2 bis 8 aus, und legen Sie einen neuen produktionssynchronen Abruf für Material SGJIT02 an.   * Kopf: Nachbestelen - Ja * Abruftyp: Produktionssynchroner Abruf * Materialnummer des Lieferanten: SGJIT02 | Ein nachbestellter produktionssynchroner Abruf wird mit dem Status Aktiv angelegt. |  |
| 10 | Mengenabruf für Material SGJIT02 anlegen | Führen Sie die oben genannten Schritte 2 bis 8 aus, und legen Sie einen neuen Mengenabruf für Material SGJIT02 an.   * Abruftyp: Mengenabruf * Materialnummer des Lieferanten: SGJIT01 | Ein Mengenabruf mit dem Status Aktiv wird angelegt. |  |

## Produktionssynchronen Abruf von Kunden manuell ändern

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Disponent – Just-In-Time-Versorgung an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie JIT-Abrufe von Kunden verwalten. |  |  |
| 3 | Zu bearbeitenden JIT-Abruf filtern | Nehmen Sie in den Filtern den folgenden Eintrag vor, und wählen Sie Enter:  Warenempfänger: 10154801 |  |  |
| 4 | Details zu einem JIT-Abruf anzeigen | Wählen Sie die spitze Doppelklammer, um zum Detailbild für den Warenempfänger 10154801 zu navigieren. | Der Mengenabruf wird angelegt und per IDoc an den Lieferanten übermittelt. |  |
| 5 | Komponenten bearbeiten | Um Komponenten in einem JIT-Abruf zu bearbeiten, wählen Sie Bearbeiten. | Das Dialogfenster zur Pflege der Komponenten wird angezeigt. |  |
| 6 | Komponenten bearbeiten (hinzufügen, löschen oder ändern) | Wählen Sie Komponenten verwalten, um die Komponenten zu bearbeiten. |  |  |
|  |  | Nehmen Sie an der Komponente die folgenden Änderungen vor, und wählen Sie Enter.  Erste Komponente:   * Angeforderte Menge: 4 |  |  |
|  |  | Wählen Sie im Dialogfenster Komponenten verwalten die Option OK. | Das Dialogfenster wird geschlossen, und die Teilegruppen werden automatisch auf der Grundlage der BAdI-Implementierung abgeleitet.  Für die Komponentengruppe erscheinen folgende Einträge:   * Teilegruppennummer * Externer Abrufstatus * Interner Bearbeitungsstand * Teilegruppenmaterial * Bedarfsdatum * Werk * Steuerung der Kundenversorgung * Kundenversorgungsbereich |  |
|  | Komponenten einer Teilegruppe anzeigen | Wählen Sie auf dem Bild JIT-Abrufe von Kunden verwalten im Abschnitt Teilegruppe die spitze Doppelklammer für eine Teilegruppe. | Ein Bereich mit Komponentendetails wird mit einer Liste der Komponenten zu einer ausgewählten Teilegruppe geöffnet. |  |

## Mengenabruf für die Fertigung freigeben

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In dieser Aktivität geben Sie einen Mengenabruf für die Fertigung frei.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit der Rolle Produktionsplaner – Lean Manufacturing am SAP Fiori Launchpad an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie JIT-Abrufe an Fertigung freigeben – Mengenabruf (F4330). |  |  |
| 3 | Zu bearbeitenden JIT-Abruf filtern | Nehmen Sie in den Filtern den folgenden Eintrag vor, und wählen Sie Enter:  Warenempfänger-ID/Beschreibung: 10154801 | Der Warenempfänger 10154801 wird mit zusätzlichen Informationen angezeigt. |  |
| 4 | Freigabe an Fertigung | Wählen Sie die Komponentengruppe SGJIT02 und anschließend Freigabe an Fertigung.  <Optional – Klicken Sie auf Etikettenvorschau/Etikett drucken.> | Der JIT-Abruf erhält entsprechend den neuen Status Freigegeben für Produktion.  <Optional – Ein Dokument mit Komponentengruppeninformationen wird auf Grundlage der Auswahl als Vorschau angezeigt oder gedruckt.> |  |
| 5 | Protokolle anzeigen | Wählen Sie im Dialogfenster für die Bestätigung die Option Protokolle anzeigen, um Fehler oder Warnungen anzuzeigen, die bei der Freigabe an die Fertigung aufgetreten sind. | Der Standardbildschirm für Anwendungsprotokolle wird mit den entsprechenden Details angezeigt. |  |

## Packstückeinheit anlegen – Hintergrundjob (obligatorisch für produktionssynchrone Abrufe)

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In dieser Aktivität planen Sie einen Hintergrundjob für das Anlegen von Packstückeinheiten auf der Grundlage der definierten Packspezifikation.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit der Rolle Versandsachbearbeiter – Just-In-Time-Zugänge am SAP Fiori Launchpad an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie die App Erstellung von Packstückeinheiten einplanen. |  |  |
| 3 | Neuen Job anlegen | Wählen Sie Anlegen, um einen neuen Job anzulegen. | Das Bild Einplanungsinformationen wird angezeigt. |  |
| 4 | Einplanungsinformationen pflegen | Geben Sie folgende Daten ein, und wählen Sie Einplanen:   * Einplanungsoptionen.   + Wählen Sie Sofort starten oder definieren Sie den wiederkehrenden Termin und pflegen Sie die Einplanungsinformationen. * Parameter   + Kunde: 10154801 | Packstückeinheiten werden für die Materialien FGJIT02 und SGJIT02 angelegt. | Für Nachbestellungs-JIT-Abrufe wird basierend auf der Paketspezifikation eine separate Packstückeinheit angelegt. |

## Produktionssynchronen Abruf für die Fertigung freigeben

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In dieser Aktivität geben Sie einen produktionssynchronen Abruf für die Fertigung frei.

Voraussetzungen

Sie haben Packstückeinheiten basierend auf der festgelegten Packspezifikation angelegt. Gehen Sie vor, wie in Kapitel Packstückeinheit anlegen – Hintergrundjob beschrieben.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit der Rolle Produktionsplaner – Lean Manufacturing am SAP Fiori Launchpad an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie JIT-Abruf für die Fertigung freigeben – Produktionssynchrone Abrufe (F4331). |  |  |
| 3 | Zu bearbeitenden JIT-Abruf filtern | Nehmen Sie in den Filtern den folgenden Eintrag vor, und wählen Sie Enter:  Warenempfänger-ID/Beschreibung: 10154801 | Der Warenempfänger 10154801 wird mit zusätzlichen Informationen angezeigt. |  |
| 4 | Inhalt anzeigen | Wählen Sie die Packstückeinheit aus und anschließend die spitze Doppelklammer. | Der Inhalt der Packstücke wird angezeigt. | Die Packstückeinheit wird auf der Grundlage einer aufsteigenden generierten alternativen Handling-Unit-ID angezeigt, die auf der in einem früheren Schritt angelegten Just-In-Time-Liefersequenzgruppe basiert. |
| 5 | Freigabe an Fertigung | Wählen Sie die Packstückeinheit und anschließend Freigabe an Fertigung.  <Optional – Klicken Sie auf Etikettenvorschau/Etikett drucken.> | Der JIT-Abruf erhält entsprechend den neuen Status Freigegeben für Produktion.  <Optional – Ein Dokument mit Komponentengruppeninformationen wird auf Grundlage der Auswahl als Vorschau angezeigt oder gedruckt.> |  |
| 6 | Protokolle anzeigen | Wählen Sie im Dialogfenster für die Bestätigung die Option Protokolle anzeigen, um Fehler oder Warnungen anzuzeigen, die bei der Freigabe an die Fertigung aufgetreten sind. | Der Standardbildschirm für Anwendungsprotokolle wird mit den entsprechenden Details angezeigt. |  |

## Fertigung von JIT-Abrufen quittieren

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit der Rolle Werker – Lean Manufacturing am SAP Fiori Launchpad an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Fertigung von JIT-Abrufen quittieren (F4315). | Die Liste der Teilegruppenmaterialien wird basierend auf der im Abschnitt Packspezifikation definieren (für produktionssynchronen Abruf obligatorisch) gepflegten Packsortierreihenfolge sortiert und eine alternative Handling Unit wird auf der Grundlage der in einem früheren Schritt angelegten Just-in-time-Lieferreihenfolgegruppen generiert, die nur für produktionssynchrone Abrufe relevant sind. |  |
| 3 | Zu bearbeitenden JIT-Abruf filtern | Nehmen Sie in den Filtern den folgenden Eintrag vor, und wählen Sie Enter:  Warenempfänger-ID/Beschreibung: 10154801 | Der Warenempfänger 10154801 wird mit zusätzlichen Informationen angezeigt. |  |
| 4 | Freigabe an Fertigung | Wählen Sie die Materialgruppe SGJIT02 aus, und wählen Sie Fertigung quittieren. | Dementsprechend wird für den Produktionsabruf Folgendes angezeigt:   * Ausschuss: Sie gelangen auf ein Dialogfenster mit dem Ausschussursachencode. Durch Auswahl des Ursachencodes wird das Teilegruppenmaterial verschrottet, und nur der Warenausgang der Rohstoffe wird ohne Wareneingang gebucht. Dementsprechend ändert sich der Status der Teilegruppe in Fertigung als Ausschuss bestätigen. * Mit Korrektur bestätigen: Es sollte ein Dialogfenster mit Stücklistenauflösung [Materialien RMJIT01 und RMJIT02] angezeigt werden, in dem einzelne Mengen geändert werden können. Dies führt entweder zum Quittieren der Fertigung oder zum Buchen von Ausschuss. * Fertigung quittieren: Der interne Verarbeitungsstatus wird entsprechend in Fertigung rückgemeldet aktualisiert. |  |
| 5 | Protokolle anzeigen | Wählen Sie im Dialogfenster für die Bestätigung die Option Protokolle anzeigen, um Fehler oder Warnungen anzuzeigen. | Der Standardbildschirm für Anwendungsprotokolle wird mit den entsprechenden Details angezeigt. |  |

## Auslieferung aus Mengenabrufen anlegen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Versandsachbearbeiter – Just-In-Time-Zugänge an. |  |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Auslieferungen anlegen - aus Mengenabrufen(F3012). |  |  |
| 3 | Zu bearbeitenden JIT-Abruf filtern | Nehmen Sie in den Filtern den folgenden Eintrag vor, und wählen Sie Enter:  Warenempfänger-ID/Beschreibung: 10154801 | Der Warenempfänger 10154801 wird mit zusätzlichen Informationen angezeigt. |  |
| 4 | Auslieferung anlegen | Wählen Sie TeilegruppeFGJIT01 und dann Auslieferung anlegen. | Der JIT-Abruf erhält entsprechend den neuen Status Lieferung erzeugt. | Hinweis Die Auslieferung wird basierend auf den ausgewählten Liefersplitkriterien angelegt; siehe Abschnitt Just-In-Time-Kundenstammdaten anlegen. |
| 5 | Protokolle anzeigen | Wählen Sie Protokolle anzeigen, um Fehler oder Warnungen anzuzeigen, die eventuell beim Anlegen einer Lieferung aufgetreten sind. | Das Anwendungsbild zum Anzeigen der Protokolle wird mit Details angezeigt. |  |
| 6 | Integration mit EWM – optional | Um in EWM eine Kommissionierung auszuführen, wechseln Sie zu den nachfolgenden Prozessen im Anhangsabschnitt dieses Dokuments, und führen Sie den Umfangsbestandteil 3BS - Lagerausgangsverarbeitung aus. | Die Kommissionierung des Materials kann in EWM erfolgen, der JIT-Abruf wird anschließend aktualisiert. |  |

Formulardruck

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Am SAP Fiori Launchpad anmelden | Melden Sie sich mit der Rolle "Versandsachbearbeiter" am SAP Fiori Launchpad an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie die App Auslieferung ändern(VL02N). | Das Bild Auslieferung ändern wird angezeigt. |  |
| 3 | Liefernachrichten ausgeben | Geben Sie im Bild Auslieferung ändern die Lieferungsnummer ein, und wählen Sie Weiter. Wählen Sie auf dem Bild Lieferung xxxxxxxx ändern: Übersicht die Optionen Mehr > Zusätze > Liefernachrichten > Ausgabesteuerung. | Das Bild Lieferung: Nachrichten wird angezeigt. |  |
| 4 | Druckvorschau | Markieren Sie auf dem Bild Lieferung: Nachrichten die Zeile mit der Nachrichtenart LIEFERUNG\_KOMMISSIONIERLISTE, und wählen Sie PDF-Dokument anzeigen. | Es wird eine Vorschau des Druckdokuments angezeigt. |  |
| 5 | Kommissionierliste der Lieferung drucken | Wählen Sie Drucken in der Vorschau des Dokuments. | Die Kommissionierliste der Lieferung wird gedruckt. |  |

## Handling Units zu Auslieferung zuordnen (nur für Mengenabrufe)

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In diesem Schritt ordnen Sie der Auslieferung eine Handling Unit zu. Dieser Schritt gilt nur für Mengenabrufe und ist Teil des Umfangsbestandteils 4MM – Handling Unit Management. (Siehe Abschnitt Nachfolgende Prozesse.)

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Versandsachbearbeiter – Just-In-Time-Zugänge an. |  |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Auslieferung ändern(VL02N), und geben Sie die im Vorgängerschritt angelegte Lieferbelegnummer ein. |  |  |
| 3 | Auslieferung bearbeiten | Markieren Sie die Position, und wählen Sie Verpacken. |  |  |
| 4 | Handling Unit zuordnen | Geben Sie das Packmittel PKGJITHU ein, und drücken Sie die Eingabetaste. Wählen Sie das zu verpackende Material und die Handling Unit aus, und wählen Sie dann Verpacken. | Die Handling Unit wird angelegt |  |
| 5 | Zugeordnete Handling Unit anzeigen | Rufen Sie die App JIT-Abrufe von Kunden verwalten auf, und zeigen Sie die zugeordnete Handling Unit im Abschnitt Teilegruppe an. | Wenn Sie auf die Handling-Unit-Nummer klicken, werden weitere Informationen angezeigt. |  |

## Auslieferung aus produktionssynchronen Abrufen anlegen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

In dieser Aktivität legen Sie die Lieferung an.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer der Vorgehensweise | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Versandsachbearbeiter – Just-In-Time-Zugänge an. |  |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie die App Auslieferung für produktionssynchrone Abrufe anlegen(F3897). |  |  |
| 3 | Zu bearbeitenden JIT-Abruf filtern | Nehmen Sie in den Filtern den folgenden Eintrag vor, und wählen Sie Enter:  Warenempfänger-ID/Beschreibung: 10154801 | Der Warenempfänger 10154801 wird mit zusätzlichen Informationen angezeigt. |  |
| 4 | Inhalt anzeigen | Wählen Sie die Packstückeinheit und dann die spitze Doppelklammer. | Der Inhalt der Packstücke wird angezeigt. | Die Packstückeinheit wird auf der Grundlage einer aufsteigenden generierten alternativen Handling-Unit-ID angezeigt, die auf der in einem früheren Schritt angelegten Just-In-Time-Liefersequenzgruppe basiert. |
| 5 | Auslieferung anlegen | Wählen Sie Auslieferung anlegen. | Der JIT-Abruf erhält entsprechend den neuen Status Lieferung erzeugt. |  |
| 6 | Protokolle anzeigen | Wählen Sie Protokolle anzeigen, um Fehler oder Warnungen anzuzeigen, die eventuell beim Anlegen einer Lieferung aufgetreten sind. | Das Anwendungsbild zum Anzeigen der Protokolle wird mit Details angezeigt. |  |

Formulardruck

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Am SAP Fiori Launchpad anmelden | Melden Sie sich mit der Rolle "Versandsachbearbeiter" am SAP Fiori Launchpad an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie die App Auslieferung ändern(VL02N). | Das Bild Auslieferung ändern wird angezeigt. |  |
| 3 | Liefernachrichten ausgeben | Geben Sie im Bild Auslieferung ändern die Lieferungsnummer ein, und wählen Sie Weiter. Wählen Sie auf dem Bild Lieferung xxxxxxxx ändern: Übersicht die Optionen Mehr > Zusätze > Liefernachrichten > Ausgabesteuerung. | Das Bild Lieferung: Nachrichten wird angezeigt. |  |
| 4 | Druckvorschau | Markieren Sie auf dem Bild Lieferung: Nachrichten die Zeile mit der Nachrichtenart LIEFERUNG\_KOMMISSIONIERLISTE, und wählen Sie PDF-Dokument anzeigen. | Es wird eine Vorschau des Druckdokuments angezeigt. |  |
| 5 | Kommissionierliste der Lieferung drucken | Wählen Sie Drucken in der Vorschau des Dokuments. | Die Kommissionierliste der Lieferung wird gedruckt. |  |

## Kommissionierung durchführen und Warenausgang buchen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

Beim Kommissionierungsprozess werden Waren aus einem Lagerort entnommen und die exakte Menge in einem Kommissionierbereich bereitgestellt, wo die Waren für den Versand vorbereitet werden.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich als Versandsachbearbeiter am SAP Fiori Launchpad an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | SAP-Fiori-App aufrufen | Öffnen Sie die App Auslieferung kommissionieren(F0868). | Das Bild Auslieferung kommissionieren wird angezeigt. |  |
| 3 | Lieferbelegnummer pflegen | Geben Sie die Lieferungsnummer des Mengenabrufs ein. |  |  |
| 4 | Kommissioniermenge eingeben | Geben Sie die Kommissioniermenge ein, z.B. 1. |  |  |
| 5 | "Enter" wählen | Wählen Sie Enter. |  |  |
| 6 | Sichern | Wählen Sie Sichern. | Die Lieferung wird kommissioniert. |  |
| 7 | Warenausgang buchen | Wählen Sie Warenausgang buchen , um den Warenausgang zu buchen. | Der Warenausgang wird gebucht. |  |
| 8 | Optional – Abweichung in der Kommissioniermenge | Wählen Sie in Schritt 4 oben (Kommissioniermenge eingeben) die Kommissioniermenge aus, die von der Liefermenge abweicht. | Öffnen Sie die App "JIT-Abrufe von Kunden verwalten" (F3008), und wechseln Sie unter der Facette Teilegruppe zum Abschnitt "Teile". Prüfen Sie die gelieferte Menge. Sie sollte der kommissionierten Menge entsprechen. | Die Kommissioniermengenabweichung gilt nur für Mengenabrufe. |

Formulardruck

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Am SAP Fiori Launchpad anmelden | Melden Sie sich mit der Rolle "Versandsachbearbeiter" am SAP Fiori Launchpad an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie die App Auslieferung ändern(VL02N). | Das Bild Auslieferung ändern wird angezeigt. |  |
| 3 | Liefernachrichten ausgeben | Geben Sie im Bild Auslieferung ändern die Lieferungsnummer ein, und wählen Sie Weiter. Wählen Sie auf dem Bild Lieferung xxxxxxxx ändern: Übersicht die Optionen Mehr > Zusätze > Liefernachrichten > Ausgabesteuerung. | Das Bild Lieferung: Nachrichten wird angezeigt. |  |
| 4 | Lieferscheinvorschau drucken | Markieren Sie auf dem Bild Lieferung: Nachrichten die Zeile mit der Nachrichtenart DELIVERY\_NOTE, und wählen Sie PDF-Dokument anzeigen. | Es wird eine Vorschau des Druckdokuments angezeigt. |  |
| 5 | Lieferschein drucken | Wählen Sie Drucken in der Vorschau des Dokuments. | Der Lieferschein wird gedruckt. |  |

## Faktura anlegen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In dieser Aktivität führen Sie die Fakturierung durch.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Am SAP Fiori Launchpad anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Sachbearbeiter Fakturierung an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie die App Fakturen anlegen(F0798). | Das Bild Fakturen anlegen wird angezeigt. |  |
| 3 | Fakturierungseinstellungen definieren | Wählen Sie in der Fußzeile Fakturierungseinstellungen, und nehmen Sie folgende Einstellungen vor:   1. Fakturadatum und -art vor Fakturierung eingeben: EIN 2. Getrennte Fakturen für jede Position des Fakturavorrats anlegen: AUS 3. Fakturen automatisch buchen: EIN 4. Fakturen nach Anlegen anzeigen: EIN |  |  |
| 4 | Fakturavorrat suchen | Geben Sie in den Suchbedingungen ggf. Kriterien an. | Die Verkaufsbelege werden angezeigt. |  |
| 5 | Positionen für die Fakturierung auswählen | Markieren Sie die Zeilen von zuvor angelegten Verkaufsbelegen, und wählen Sie Anlegen. | Das Fenster Fakturen anlegen wird angezeigt. |  |
| 6 | Fakturadatum eingeben | Wählen Sie die Fakturaart Rechnung (F2), und geben Sie ein Fakturadatum ein, z.B. das aktuelle Datum. Wählen Sie anschließend OK. | Der Fakturaentwurf wird mit der ID angezeigt. |  |
| 7 | Faktura sichern | Wählen Sie auf dem Bild Faktura die Drucktaste Sichern. Der Entwurf für den Fakturabeleg mit der ID Sxxxxxxxx wird in einen gesicherten Fakturabeleg mit der ID xxxxxxxx umgewandelt. Notieren Sie die Fakturabelegnummer. | Das System generiert eine Rechnung für die Fakturierung.  Der Status des JIT-Abrufs wird auf Abgeschlossen gesetzt. |  |

Fakturen verwalten (optional)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | App aufrufen | Öffnen Sie die App Fakturen verwalten(F0797), und wechseln Sie zu Verkauf > Faktura. | Das Bild Fakturen verwalten wird angezeigt. |  |
| 2 | Im vorigen Schritt angelegte Faktura suchen | Geben Sie die zuvor notierte Fakturabelegnummer ein. Wählen Sie Enter. | Der im vorigen Schritt angelegte Fakturabeleg wird angezeigt. |  |
| 3 | Faktura anzeigen | Markieren Sie die Fakturaposition, und wählen Sie Anzeigen. | Die Faktura wird angezeigt. |  |
| 4 | Nachrichtenkondition prüfen | Wählen Sie auf dem Bild Fakturabeleg den letzten Zuordnungsblock – Ausgabepositionen. | Für die Position ist ein Eintrag mit der Ausgabeart FAKTURABELEG vorhanden. |  |
| 5 | Druckvorschau anzeigen | Wählen Sie auf dem Bild Fakturabeleg die Option Vorschau. | Die Vorschau für das PDF-Dokument wird angezeigt. |  |
| 6 | Faktura stornieren (optional) | Markieren Sie die gewünschte Faktura, und wählen Sie Fakturen stornieren. | Die Meldung Faktura ist durch Storno erledigt wird angezeigt. |  |
| 7 | Neue Anlage aktualisieren (optional) | Im Bearbeitungsmodus können Sie Anlagen hinzufügen, entfernen oder aktualisieren. Sichern Sie die Änderungen mit der Drucktaste Sichern in der Fußzeile. |  |  |
| 8 | Neuen Text aktualisieren (optional) | Im Bearbeitungsmodus können Sie Texte hinzufügen, entfernen oder aktualisieren. Sichern Sie die Änderungen mit der Drucktaste Sichern in der Fußzeile. |  |  |

Wenn Sie sowohl die vorläufige Faktura als auch die Faktura angelegt haben, überspringen Sie den nächsten Schritt Faktura anlegen.

## eDocument Cockpit (optional)

Um mit diesem Kapitel fortzufahren ist es erforderlich, dass der optionale Schritt im Voraussetzungsabschnitt Vorbereitende Schritte für die elektronische Rechnungsstellung (optional) korrekt durchgeführt wurde.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartete Ergebnisse |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich als Sachbearbeiter Fakturierung am SAP Fiori Launchpad an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie eDocument Cockpit (EDOC\_COCKPIT). |  |
| 3 | eInvoice-Beleg auswählen | Nehmen Sie folgende Einträge vor:  Quelldokument: <Rechnungsnummer aus vorherigen Schritten>  Sie können auch nach Ihrer Rechnung suchen. Erweitern Sie im Abschnitt Ergebnisübersicht Ihr Land, um die EU-eInvoice Ihres Landes anzuzeigen. | Das EU-eInvoice-Bild Ihres Landes wird angezeigt. |
| 4 | eInvoice senden | Markieren Sie die Zeile, und wählen Sie Senden.  Zum Senden des eDocument ist eine Anbindung an die SAP Cloud Platform erforderlich. | Der eDocument-Status wird mit einem Meldungstext aktualisiert: Aktion erfolgreich ausgeführt: SUBMIT. |
| 5 | Status prüfen | Prüfen Sie den Status des eDocument. Das eingereichte eDocument kann eine der folgenden Statusoptionen aufweisen:   * Vom empfangenden Zugriffspunkt akzeptiert * Vom Zugriffspunkt empfangen * Fehler am Sender-Access-Point * Senden angefordert * Vom Zugriffspunkt empfangen * Fehler am empfangenden Zugriffspunkt |  |
| 6 | eDocuments anzeigen | Markieren Sie die Zeile eines eDocument mit dem Status Vom empfangenden Zugriffspunkt akzeptiert.  Wählen Sie im Menü Anzeigen die Option XML anzeigen/XML-Vorschau. | Das eDocument wird im XML-Format angezeigt. |
| 7 | Quellbeleg anzeigen | Wählen Sie die Zeile des eDocument aus und dann im Menü Springen die Option Quellbeleg. | Die ursprüngliche Transaktion, die das eDocument (den Quellbeleg) generiert hat, wird angezeigt. |
| 8 | Zurück | Wählen Sie < (Zurück), um zur vorherigen Sicht zurückzukehren. |  |
| 9 | Historie des eDocument | Wählen Sie im Menü Springen die Option Historie, um die Historie des eDocument anzuzeigen. | Die Sicht zeigt den letzten Prozessschritt und die letzten Status des ausgewählten eDocument an. |
| 10 | Zurück | Wenn Sie Ihre Prüfung abgeschlossen haben, wählen Sie unten im Bild Zurück, um zur vorherigen Sicht zurückzukehren. |  |
| 11 | Anwendungsprotokoll prüfen | Wählen Sie im Menü Springen die Option Anwendungsprotokoll.  Wenn keine Fehler vorliegen, wird unten im Bild die Meldung Kein Anwendungsprotokoll für das ausgewählte eDocument gefunden angezeigt.  Wenn Fehler vorliegen, wird das Dialogfenster Anwendungsprotokoll mit Informationen zu den aufgetretenen Fehlern angezeigt. Prüfen Sie die Meldung, und wählen Sie Weiter, um das Dialogfenster zu schließen. |  |
| 12 | Schnittstellenprotokoll prüfen | Wählen Sie im Menü Springen die Option Schnittstellenprotokoll.  Das Dialogfenster Schnittstellen-Connector-Protokoll wird angezeigt. Prüfen Sie die Angaben, und schließen Sie das Fenster mit Weiter. |  |
| 13 | eDocument stornieren | Um ein eDocument zu stornieren, wählen Sie die Zeile eines eDocument mit dem Status Angelegt.  Über die Drucktasten oberhalb der Liste wählen Sie im Menü Mehr die Option eDocument stornieren. | Der Status des eDocument ändert sich in eDocument storniert, und das Statussymbol wird grün. |
| 14 | eDocument löschen | Um ein eDocument zu löschen, wählen Sie in der Liste mit dem Status Angelegt eine Zeile.  Markieren Sie das eDocument mit dem Status Angelegt.  Über die Drucktasten oberhalb der Liste wählen Sie im Menü Mehr die Option eDocument löschen. | Unten im Bild wird die Meldung Anzahl der gelöschten eDocuments: 1 angezeigt. |

# Anhang

## Prozessintegration

Der im vorliegenden Testskript zu testende Prozess gehört zu einer Kette integrierter Prozesse.

### Vorangehende Prozesse

Nach Abschluss der Aktivitäten im vorliegenden Testskript können Sie mit dem Testen der folgenden Geschäftsprozesse fortfahren:

|  |  |
| --- | --- |
| Umfangsbestandteil | Voraussetzung/Situation |
| 3NR – Verkaufslieferpläne | Legen Sie einen Verkaufslieferplan vom Typ LZJ usw. an.  Schließen Sie unter Verwendung der Stammdaten aus diesem Dokument die folgenden im Testskript erläuterten Aktivitäten ab:   * Verkaufslieferplan anlegen |

### Nachfolgende Prozesse

Nach Abschluss der Aktivitäten im vorliegenden Testskript können Sie mit dem Testen der folgenden Geschäftsprozesse fortfahren:

|  |  |
| --- | --- |
| Umfangsbestandteil | Voraussetzung/Situation |
| J59 – Debitorenbuchhaltung | Debitorenrechnung im Rechnungswesen buchen usw.  Schließen Sie unter Verwendung der Stammdaten aus diesem Dokument die folgenden im Testskript erläuterten Aktivitäten ab:   * Debitoren (Abschnitte: "Debitorenrechnung im Rechnungswesen buchen", "Überfällige Forderungen", "Debitorensalden anzeigen", "Debitorenposten bearbeiten") |
| 3BS – Lagerausgangsverarbeitung | Kommissionierung von Material in EWM – nur für Mengenabruf  Schließen Sie unter Verwendung der Stammdaten aus diesem Dokument die folgenden im Testskript erläuterten Aktivitäten ab:   * Die Kommissionierung des Materials kann in EWM erfolgen, der JIT-Abruf wird anschließend aktualisiert. |
| 4MM – Handling Unit Management | Zuordnung der Handling Unit – nur für Mengenabruf  Schließen Sie unter Verwendung der Stammdaten aus diesem Dokument die folgenden im Testskript erläuterten Aktivitäten ab:   * Ordnen Sie die Handling Unit der Auslieferung zu, und aktualisieren Sie anschließend den JIT-Abruf. |

Typographic Conventions

|  |  |
| --- | --- |
| Type Style | Description |
| Example | Words or characters quoted from the screen. These include field names, screen titles, pushbuttons labels, menu names, menu paths, and menu options.  Textual cross-references to other documents. |
| Example | Emphasized words or expressions. |
| EXAMPLE | Technical names of system objects. These include report names, program names, transaction codes, table names, and key concepts of a programming language when they are surrounded by body text, for example, SELECT and INCLUDE. |
| Example | Output on the screen. This includes file and directory names and their paths, messages, names of variables and parameters, source text, and names of installation, upgrade and database tools. |
| Example | Exact user entry. These are words or characters that you enter in the system exactly as they appear in the documentation. |
| <Example> | Variable user entry. Angle brackets indicate that you replace these words and characters with appropriate entries to make entries in the system. |
| EXAMPLE | Keys on the keyboard, for example, F2 or ENTER. |

|  |
| --- |
|  |
| www.sap.com/contactsap |
| © 2020 SAP SE or an SAP affiliate company. All rights reserved.  No part of this publication may be reproduced or transmitted in any form or for any purpose without the express permission of SAP SE or an SAP affiliate company. The information contained herein may be changed without prior notice.  Some software products marketed by SAP SE and its distributors contain proprietary software components of other software vendors. National product specifications may vary.  These materials are provided by SAP SE or an SAP affiliate company for informational purposes only, without representation or warranty of any kind, and SAP or its affiliated companies shall not be liable for errors or omissions with respect to the materials. The only warranties for SAP or SAP affiliate company products and services are those that are set forth in the express warranty statements accompanying such products and services, if any. Nothing herein should be construed as constituting an additional warranty.  SAP and other SAP products and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of SAP SE (or an SAP affiliate company) in Germany and other countries. All other product and service names mentioned are the trademarks of their respective companies.  See [www.sap.com/copyright](http://www.sap.com/copyright) for additional trademark information and notices. |

